

Acht Stationen absolviert

Der Heubischer Kindergarten „Schnatterschnabel“ hatte zu einem Sportfest für die ganze Familie eingeladen.

Von Konstanze Bauersachs

Heubisch – „Sport frei“ hallte es am vergangenen Freitag vom Sportplatz her, als die Steppkes vom Kindergarten „Schnatterschnabel“ samt Eltern und Erzieherinnen ihr Familien-Sportfest starteten.

„Statt der traditionellen Familienwanderung hat sich das Team gemeinsam mit dem Elternbeirat und dem Kreissportbund dieses Jahr für ein Familien-Sportfest unter dem Motto ‚Kinder starkmachen‘ entschieden“ sagt Kerstin Freund, die Leiterin der Einrichtung. Weiter erklärt sie: „Seit dem letzten Sommer dürfen wir uns stolz als Zahlenfreunde-Kindergarten bezeichnen, eine Einrichtung mit besonderem Blick auf die mathematische Bildung. Dies soll man auch an unserem Spielplatz sehen. Hierfür wollten wir an unserem Familien-Sportfest Spenden sammeln.“ Auch die Kinder waren bereit, dabei tatkräftig zu helfen. So erhielten sie zu Beginn des Festes Laufkarten, die liebevoll und detail-



Schon bei der Erwärmung hatten alle großen Spaß.

Fotos: camera900.de

verliebt vom Projekt „Tizian“ der Werkstatt für Bildung und Medien (wbm) in Sonneberg gestaltet wurden. Das Projekt wird gefördert vom Europäischen Sozialfond (ESF) und beschäftigt allein erziehende Langzeitarbeitslose mit Kindern unter 15 Jahren.

Bevor es losgehen sollte, überlegte sich jede Familie einen passenden Team-Namen. Danach durfte auf keinen Fall eine Erwärmung fehlen. Robert Eberth, Vorsitzender des Kreissportbundes, lieferte mit dem Stopp-Tanz einen aktiven Einstieg für Groß und Klein. Die Erzieherin Ines Zetzmann, die die Hauptorganisation des Sportfestes übernommen hatte, startete anschließend den Stationenlauf nach einer kurzen Erklärung mit einem lauten Piff aus ihrer Trillerpfeife, wie das im Sport eben so üblich ist. Nun mussten die Kinder – natürlich gemeinsam mit ihren Eltern – in der auf der Laufkarte vorgegebenen Reihenfolge jede einzelne der acht

Stationen ablaufen, dort die sportlichen Aufgaben erfüllen und sich einen Stempel abholen. Betreut wurden die Stationen von allen Erzieherinnen und Holmer Schmidt vom Sportverein Blau-Weiß-Heubisch, der jüngst eine Kooperationsvereinbarung mit dem Kindergarten unterzeichnet hat.

Aber nicht nur Eltern, sondern auch Großeltern durchliefen mit ihren Enkeln das Torwandschießen, den Eierlauf, das Sackhüpfen, die Fahrt mit den Rasenskiern, das Bobbycarwettrennen, den Dreibeinlauf, den Weitwurf und den Hindernisparcour. Mama gegen Papa, Papa gegen Sohn, Mama gegen Oma...alle Konstellationen waren vertreten und alle Generationen hatten einen Riesenspaß dabei.

Neben dem Spielfeld hatten sich die vielen fleißigen Helfer unter anderem des Sportvereins schon daran gemacht die Stärkungen vorzubereiten. So hatte sich zum Beispiel Burk-



Familie Ehrsam startete als „E-Team“ und absolviert hier das Rasenskilaufen

hard Blechschmidt, dessen Enkeltochter den Kindergarten besucht, bereiterklärt, den Sportlern eine leckere Kartoffelsuppe zuzubereiten. „Wir haben viele Dinge gesponsert



Hauptorganisatorin Ines Zetzmann.

bekommen, was uns die Vorbereitung natürlich enorm erleichtert hat. Dafür möchten wir allen unseren herzlichen Dank sagen“, so Kerstin Freund. Nachdem alle die Stationen durchlaufen hatten, fand man sich in einem großen Kreis auf dem Sportplatz zusammen. Gemeinsam wollte man zum Abschluss „Laurentia“ singen und bis zur letzten Kniebeuge zeigen, dass man wirklich sportlich ist. Die

Kinder waren noch topfit, einige Große schon etwas angeschlagen. Dann kam der Höhepunkt – die Siegerehrung. Jedes Kind, auch die Geschwisterkinder, bekamen eine Goldmedaille für ihre Teilnahme, die von einem Sonneberger Spielwarenhersteller gespendet wurden. Stolz und mit geschwellter Brust wurden diese dann bei den Mamas, Papas, Omas und Opas präsentiert und eine Belohnung abgeholt. Diese Belohnung wanderte dann direkt in den Spendentopf, der sich auch reichlich füllte.

Als Vorsitzende der Kreissportjugend war auch die Landtagsabgeordnete Beate Meißner der Einladung des Kindergartens gefolgt und wandte sich zum Abschluss noch einmal an die Sportler. Sie freute sich sehr, dass solch ein Sportfest auf die Beine gestellt wurde und wünscht sich eine Wiederholung im nächsten Jahr mit Eltern, Großeltern und natürlich den kleinen Sportlern.



Papa Hans-Ulrich Heubach mit Sohn beim Laufen mit Gummy um die Beine.